

ब्रले तैलं खले गुह्यं पात्रे दानं मनागपि ।

प्राप्ते शास्त्रं स्वयं याति विस्तारं वस्तुशक्तितः ॥ १४७ ॥

Oel, das man in's Wasser giesst, ein Geheimniss, das man einem schlechten Menschen anvertraut, eine noch so geringe Gabe, die man einem Würdigen reicht, und Wissenschaft, die man einem Verständigen überliefert, breiten sich durch die Macht der Sache von selbst aus.

ब्रलौकयोपमीयते प्रमदा मन्दबुद्धिभिः ।

मृगीदृशां ब्रलौकानां विचारान्महद्वदन् ॥ १४८ ॥

ब्रलौका केवलं रक्तमाददाना तपस्विनाम् ।

प्रमदा सर्वमादत्ते चित्तं वित्तं बलं सुखम् ॥ १४९ ॥

Männer von geringer Einsicht vergleichen Weiber mit Blutegeln; wenn man aber ein wenig nachdenkt, so tritt zwischen den Gazellenäugigen und den Blutegeln ein grosser Unterschied hervor.

Ein Blutegel entzieht den Armen lediglich das Blut, das Weib aber nimmt Alles fort: Verstand, Vermögen, Kraft und Glück.

ब्रलौकावत्पिबेद्वाष्ट्रं मृदुनैव नराधिपः ।

व्याघ्रीव च हरेत्पुत्रान्संशेन च पीडयेत् ॥ १५० ॥

Der Fürst sauge an seinem Reiche ganz sanft wie ein Blutegel; er mache es wie die Tigerin, die, wenn sie ihre Jungen schleppt, wohl mit den Zähnen sie packt, ihnen aber keinen Schaden zufügt.

ब्रलूपत्ति सार्धमन्येन पश्यत्यन्यं सविभ्रमाः ।

हृदतं चित्तपत्यन्यं प्रियः को नाम घोषिताम् ॥ १५१ ॥

Mit dem Einen schwatzen sie, einem Andern werfen sie buhlerische Blicke zu, an einen Dritten, den sie im Herzen tragen, denken sie. Wer ist wohl der Geliebte der Weiber?

ब्रलूपत्ति सूरयः सर्वे धर्मो रक्षति धार्मिकम् ।

एतज्ज्ञातव्यमन्यैव किमत्र च भविष्यति ॥ १५२ ॥

Alle Gelehrten sagen, dass das Recht den Gerechten schütze und dass man schon heute wissen müsse, was einst sein werde.

947) VIKRAMAŚ. 24.

948. 949) KÂÇIKH. 36, 85. 86 bei AUFRECHT, HALÂJ. u. ब्रलौका.

950) MBH. 12, 3306. Vgl. यथा व्याघ्री हरेत्पुत्रान्दंष्ट्राभिर्न च पीडयेत् ÇIKSHÂ 20 in Ind. St. 4, 268.

951) BHARTR. 1, 84 BOHL. 84 HARB. PAÑ-

ĀT. I, 151. ed. ORD. 111. VIKRAMAŚ. 34. ÇĀRṆG.

PADDH. a. समम् st. सार्धम् VIKR. b. सविभ्रमम्. c. हृदये st. हृदतं, चित्तपत्यन्यं. d. न स्त्री-  
णामेकतो रतिः (ÇĀRṆG. und VIKR.) und स्त्री-  
णां गतिरनेकधा (ÇĀRṆG.).

952) HALÂJUDHA, DHARMAVIVEKAÿAKJA 20  
bei HARB. 509.